fil léo

Internationaler Verband der Vereinigungen und Orte, die dem heiligen Leonhard gewidmet sind

Nr.29
september
2026
Deutsche Ausgabe

Dieser Newsletter wird an etwa 880 Empfängern in über 30 Ländern verteilt.

Er erscheint in folgenden Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch und Slowenisch !

Wir brauchen eure Hilfe! Alle Informationen, die in den Newslettern veröffentlicht werden, stammen von Mitgliedern der großen Familie des „heiligen Leonhard" in ganz Frankreich, Europa und der Welt. Wenn ihr eine Information weiterleiten möchtet, kontaktiert uns bitte per E-mail : fil-leo@federationstleonard.com oder per Post : fil-leo, L'Escalier, 3 place Gay-Lussac, 87400 Saint-Léonard de Noblat (Frankreich). ***Die nächste Ausgabe wird Ende Dezember 2026 veröffentlicht. Wir zählen auf eure Unterstützung.*** ***Vielen Dank!***

Übersetzung : Hiltrud Osswald

In dieser Ausgabe

S. 1 Editorial
Empfang in Siponto
Bestandsaufnahme

S. 2 2016–2026 Pilgerreisen der Bruderschaft nach : Mascali (Italien), Kirkop (Malta), Trait d'Union (Nizza, Frankreich)

S. 3 2016–2026, Pilgerreisen der Bruderschaft nach : Niedernkirchen (Deutschland), Zoutleeuw (Belgien), Atouguia da Baleia (Portugal)

S. 4 2016–2026, Pilgerreisen der Bruderschaft nach : Panza (Italien), Saint-Léonard (Wallis, Schweiz), Bad Sankt Leonhard (Österreich)

S. 5 2016–2026, Pilgerreisen der Bruderschaft nach : Lenart (Slowenien), Borgoricco (Italien)

S. 6–8 Internationales Treffen 2026 in Lenartov (Slowakei): Empfänge in Bardejov und Lenartov
Die Saint-Léonard-de-Noblat-Brücke
Der Friedensbaum
Kindervorführung und Empfang im Rathaus
Kreuz und Zeitkapsel
Festabend und Geschenke
Feierliches Hochamt

Ein Sommer brüderlicher Freundschaft



Manchmal hat man den Eindruck, dass die Zeit zu schnell vergeht – ganz besonders, wenn man in guter Gesellschaft ist. Genau dieses Gefühl begleitet uns am Ende dieses Sommers.

Alles begann mit dem glücklichen Zufall einer wunderbaren Begegnung: Ein italienischer Architekt kam im richtigen Augenblick in die Stiftskirche und traf auf die richtige Person, die die Verbindung herstellen konnte.

Manchmal hängt im Leben vieles an kleinen Dingen: an einer gemeinsamen Freundschaft, die es ermöglicht, den Ersten Botschaftsrat der Französischen Botschaft zum Treffen in der Slowakei einzuladen, oder an einer slowakischen Professorin, die den Kontakt zu ihren ehemaligen Schülerinnen und Schülern bewahrt hat.

Dieser Kreis sagt mehr als lange Worte und zeugt von dem Geist, der uns verbindet. Gemeinsam gehen wir auf dem Weg weiter, mit dem heiligen Leonhard als unserem Kompass.



Empfang von Antonello d'Ardes (Siponto, Apulien, Italien)

Ende Juli betrat Antonello während einer Führung die Stiftskirche von Saint-Léonard de Noblat. Die französische Führerin hat schnell erkannt, dass er aus einer dem heiligen Leonhard gewidmeten Pfarrei stammt, und hat den Kontakt zu uns erstellt…



Drei Stunden angeregten Austauschs später ist eine wunderbare Freundschaft mit diesem auf Kulturerbe spezialisierten Architekten entstanden. Antonello ist Vorsitzender des Vereins **Guilielmus**, der sich der Aufwertung und Bewahrung der ältesten dem heiligen Leonhard geweihten Kirche Apuliens widmet. Sie wurde auf einem Grundstück errichtet, das von Bohemund von Antiochia gestiftet wurde: **Siponto**. *Grazie*, Antonello, für diese wunderbaren Drohnenaufnahmen!

Die neue umfassende Bestandsaufnahme der Orte ist angelaufen

In unserem vorherigen Newsletter hatten wir den Wunsch geäußert, eine neue Erfassung der dem heiligen Leonhard gewidmeten Orte in Angriff zu nehmen. Es handelt sich in einigen Ländern um ein umfangreiches und durchaus anspruchsvolles Vorhaben. Doch die Arbeit ist bereits angelaufen und wird sicherlich gute Ergebnisse hervorbringen. Unsere große Familie wird um zahlreiche „Cousins und Cousinen" wachsen, die unser Netzwerk bislang noch nicht kennen, aber bereits eine Reihe gemeinsamer Werte teilen. Möglicherweise werden wir dabei auch eure Unterstützung vor Ort benötigen, um die Ergebnisse weiter zu verfeinern. Sicherlich werden wir bei Gelegenheit im nächsten Newsletter noch einmal ausführlicher auf dieses Thema zurückkommen.

2016–2026: 10 Jahre fil-leo – Höhepunkte der Pilgerreisen der Bruderschaft und die verbindenden Persönlichkeiten

In diesem Newsletter setzen wir unsere Reihe 2016–2026: 10 Jahre fil-leo fort und richten den Blick auf die Pilgerreisen der Bruderschaft des Heiligen Leonhard aus Saint-Léonard de Noblat durch Europa während dieses Zeitraums. Für jeden Ort stellen wir einige Frauen und Männer vor, die dazu beitragen, unsere Verbindungen lebendig zu halten. Die Liste erhebt selbstverständlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir bitten all jene um Verständnis, die hier nicht namentlich genannt werden. Wie ihr dem Bericht über das Internationale Treffen 2026 in Lenartov (Slowakei) entnehmen könnt, bedarf es manchmal nur wenig, um einen Weg in Gang zu setzen und sich gemeinsam auf ein Abenteuer einzulassen. Eine einfache Nachricht kann der Anfang einer schönen Geschichte sein, die unsere Verbindungen weiter stärkt.

2015 : Mascali (Sizilien, Italien)



In der Kirche von Mascali wird die Statue des heiligen Leonhard in einem Schrank aufbewahrt, der sich nur zu wenigen besonderen Anlässen im Jahr öffnet.



Die Carabinieri in Paradeuniform halten gemeinsam mit einem Mitglied der Bruderschaft von Mascali und einem Mitglied der Bruderschaft von Noblat bie der Reliquie die Ehrenwache.



Schülerinnen und Schüler des Collège von Mascali trugen zu Ehren der Delegation die französische und die italienische Nationalhymne vor.



Concetto Stagnitta nimmt seit 2009 an den Ostensionen teil. Seit 2010 ist er Mitglied der Bruderschaft und unterstützt den Newsletter insbesondere bei der Auswahl von Bildmaterial und bei der Vorstellung von Kirchen.



Carmelo Contarino nimmt seit 2009 an den Ostensionen teil. Er war Präsident der Confraternita San Leonardo Abate von Mascali und hat den **neuen Reliquienarm** geschnitzt. *[siehe Newsletter Nr. 14 vom 30.11.2021]*



Angela Contarino nimmt seit 2016 an den Ostensionen teil. Seit 2024 ist sie Mitglied der Bruderschaft und hat ein **Erasmus+**-Austauschprojekt zwischen dem Collège von Saint-Léonard de Noblat und dem Collège von Chieri ins Leben gerufen. *[siehe Newsletter Nr. 26 vom 31.12.2025]*

2016 : Ostensionen in Saint-Léonard de Noblat – keine Pilgerreise

2017 : Kirkop (Malta)



Die Kirche wird zum Fest festlich beleuchtet, und eindrucksvolle Feuerwerke begleiten die Prozession.





Die gesamte Stadt ist zu diesem Anlass festlich geschmückt.

Owen Bonnici, Kulturminister Maltas, war beim Abschlusskonzert anwesend – hier gemeinsam mit Michel Defaye, dem Präsidenten der Bruderschaft.



Kenneth Cassar nimmt seit 2002 an den Ostensionen teil. Seit 2012 ist er Mitglied der Bruderschaft. Er wirkt regelmäßig am Newsletter mit. Er hat die logistischen Vorbereitungen für die Teilnahme des Saint *Leonard Band Club* aus Kirkop an den Ostensionen in 2023 geleitet.



Die Musiker des *Saint Leonard Band Club* aus Kirkop tragen gemeinsam mit der *Union musicale de Saint-Léonard de Noblat* zur Eröffnung der Ostensionen 2023 die Europahymne vor.

2018 : Der Verein „Trait d'Union Saint-Léonard" (Nizza, Frankreich) *newsletter Nr.3 vom 15/03/2018*

Der Verein „Trait d'Union" stellt Menschen, die aus dem Gefängnis entlassen werden, Übergangsunterkünfte zur Verfügung und begleitet sie bei ihrer Wiedereingliederung.

Getreu dem Geist unseres gemeinsamen Schutzpatrons beschlossen die Verantwortlichen im März 2018, ihren Verein unter den Schutz des heiligen Leonhard zu stellen. https://www.traitdunion-saintleonard.org



2016–2026: 10 Jahre fil-Leo – Höhepunkte der Pilgerreisen der Bruderschaft und die verbindenden Persönlichkeiten

2018 (2023): Niedernkirchen (Bayern Deutschland)

siehe newsletter Nr.5 vom 20/02/2019





Die prächtigen Gespanne verleihen den Leonhardiritten und Leonhardifahrten in Bayern und Österreich einen ganz besonderen Reiz. Ihre Teilnahme an den Ostensionen ist dabei jedes Mal eine schöne Attraktion.

Diese aus Bayern stammende, in Saint-Léonard de Noblat gegerbte und verzierte Rinderhaut trägt auf besondere Weise dazu bei, unsere Verbindung durch die gemeinsame Pflege von Viehzucht und traditionellem Handwerk zu stärken.



Xaver Schmidhuber kam im Jahr 2000 erstmals nach Saint-Léonard de Noblat, um an einem Symposium über den heiligen Leonhard und die Verbindungen zwischen Bayern und dem Limousin teilzunehmen. Er ist Vorsitzender des Organisationskomitees des Leonhardiritts und nimmt seit 2002 an den Ostensions teil.



Zu den Begegnungen gehört auch die Gelegenheit, die Bräuche und das Brauchtum der jeweiligen Region kennenzulernen. Hier das Spiel vom „Eichhörnchen".

2019 : Zoutleeuw (Belgien)

siehe newsletter Nr.6 vom 08/07/2019





Im Jahr 2002 organisierte Zoutleeuw vor der traditionellen Pfingstmontagsprozession eine Fußwallfahrt von Saint-Léonard de Noblat nach Belgien.

Zoutleeuw hatte die Mitglieder der Bruderschaft von Saint-Léonard de Noblat sowie die Reliquie des Schädels unseres gemeinsamen Schutzpatrons anlässlich der Wiedereinweihung ihrer Kirche nach deren Restaurierung eingeladen.

In Zoutleeuw ist der heilige Leonhard der Schutzpatron der Bergleute. Zu ihm wird gebetet, um davor bewahrt zu werden, bei einem Einsturz im Bergwerk eingeschlossen zu werden.



Etienne Vandormael ist seit 2014 Mitglied der Bruderschaft von Saint-Léonard de Noblat sowie von der Saint-Léonard-Bruderschaft von Zoutleeuw. Er nimmt seit 1988 an den Ostensionen teil und war auch schon bei der *Quintaine* anwesend.



2020-2021 : COVID-19 – keine Begegnungen

2022 : Atouguia da Baleia (Portugal)

siehe newsletter Nr.16 vom 30/10/2022







Ademar Vala Marques ist seit 2018 Mitglied der Bruderschaft von Saint-Léonard de Noblat. Er nahm 2018 an der Quintaine teil und war 2023 bei den Ostensionen dabei. Auf seinen Reisen trägt er regelmäßig zum Newsletter bei.



Mit diesem bestickten Antependium und diesem Azulejo, das das Gemälde des heiligen Leonhard in ihrer Kirche wiedergibt, setzt Atouguia den Austausch über die jeweiligen regionalen handwerklichen Traditionen fort.

Die mittelalterliche Holzstatue kommt unter ihrem Baldachin in den Farben des portugiesischen Königtums besonders eindrucksvoll zur Geltung.


A Voz do Mar
PERIÓDICO REGIONALISTA
RUAS SEM NOME
NOMES SEM RUA
Atouguia da Baleia
Presente no XIII Centenário do Seu Padroeiro São Leonardo de Noblat

Bereits im Juli 1960 kam eine Delegation von Priestern aus Atouguia nach Saint-Léonard de Noblat, um ein Modell ihrer Kirche mitzubringen – ein zeitgenössischer Zeitungsartikel berichtet über diese Pilgerreise.

2016–2026: 10 Jahre fil-leo – Höhepunkte der Pilgerreisen der Bruderschaft und die verbindenden Persönlichkeiten

2024 : Internationales Treffen in Panza (Insel Ischia, Italien)

newsletter Nr.21 vom 20/09/2024





Auf Initiative von Lenartov für 2023 vorgeschlagen, war Panza das erste internationale Treffen außerhalb der Ostensionen seit der Gründung von fil-leo. Mit dabei waren:
250 Personen,
10 Delegationen,
6 Länder (Österreich, Belgien, Frankreich, Italien, Malta, Slowakei).



Nicola Castaldi ist seit 2006 Mitglied der Bruderschaft von Saint-Léonard de Noblat. Er war Organisator der Treffen in Ischia in den Jahren 2004 und 2024 und nimmt seit 2009 an den Ostensionen teil.

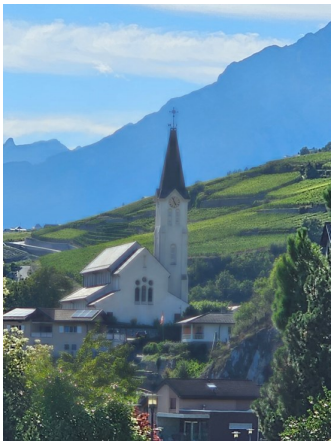


Guistina Mattera ist Gemeinderätin von Ischia und Mitglied des Netzwerks der kommunalen Mandatsträger der EU. Durch ihre Vermittlung erschien in der Zeitung Quotidiano del Sud ein Artikel über fil-leo.

Während des Festes wird die Statue des Heiligen in einer Prozession durch die gesamte Stadt und ihre Ortsteile getragen. Die Prozession erstreckt sich über viele Kilometer und wird vom Klang und Glanz eindrucksvoller Feuerwerke begleitet.

2025 : Saint-Léonard (Wallis, Schweiz)

newsletter Nr. 25 vom 30/09/2025



Die Kirche thront über der Gemeinde.



Der unterirdische See von Saint-Léonard ist der größte unterirdische See Europas und der drittgrößte der Welt.



Der Pfarrer und der Bürgermeister mit den Geschenken der Bruderschaft.



Statue des heiligen Leonhard, des Schutzpatrons des Viehs.

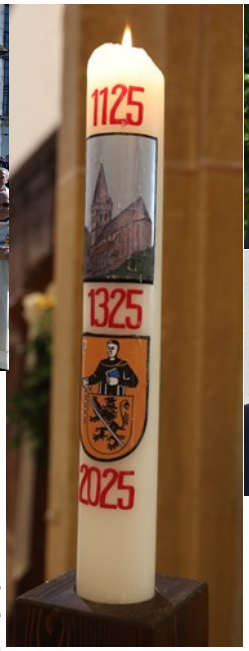
2025 : Internationales Treffen in Bad Sankt Leonhard im Lavanttal (Kärnten, Österreich)

newsletter Nr. 25 vom 30/09/2025



Das Treffen fand anlässlich des 900-jährigen Bestehens der Pfarrei und des 700-jährigen Bestehens der Gemeinde statt.

An diesem Treffen nahmen teil: etwa 150 Personen, 6 Delegationen,6 Länder.





Martin Edlinger, Pfarrer von Bad Sankt Leonhard, nahm an den Ostensions 2023 teil und wirkte an der Erfassung der dem heiligen Leonhard gewidmeten Orte in Österreich mit.



Christian Gsodam ist seit 2025 Mitglied der Bruderschaft von Saint-Léonard de Noblat. Er ist im Referat „Strategische Kommunikation und Zukunftsfragen“ im Bereich Außenbeziehungen der Europäischen Union tätig.



Am Rande des Treffens fand eine Sitzung von fil-leo statt.



Lenartov (Slowakei) schenkte der Stadt eine **Linde der Freundschaft.**

2016–2026: 10 Jahre fil-leo – Höhepunkte der Pilgerreisen der Bruderschaft und die verbindenden Persönlichkeiten

2025 : Lenart (Slowenien)

newsletter Nr. 25 vom 30/09/2025





Elf slowenische Delegationen, eine kroatische und eine deutsche Delegation waren beim Empfang der Reliquie unseres gemeinsamen Schutzpatrons, des heiligen Leonhard, anlässlich ihrer erstmaligen Ankunft in Slowenien vertreten.

Die Messe im Krankenhaus war ein eindrucksvoller Moment der Solidarität und der brüderlichen Verbundenheit.



Eine schöne Idee: Eine Ausstellung zeigt die Gemeinde Lenart, die Pfarrei Lenart, die Leonhardi-Kirchen Sloweniens, den heiligen Leonhard und seine Reliquien, fil-leo sowie die Ostensionen 2023.



Marjan Pucko, ehemaliger Pfarrer von Lenart, war der Erste, der nach Saint-Léonard de Noblat kam. Anlässlich des Besuchs der Reliquie im Jahr 2025 lud er seine slowenischen Mitbrüder aus den Leonhard-



Janez Kramberger, Bürgermeister von Lenart. Er war es, der erstmals den Kontakt mit der Gemeinde Saint-Léonard de Noblat aufgenommen hat.
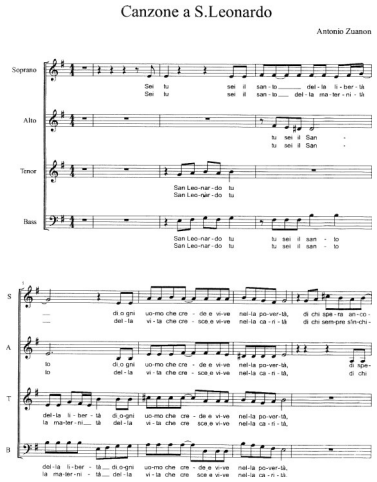


Marylene Stavbar, eine Slowenin, die in Frankreich gelebt hat, ist gemeinsam mit ihrem Ehemann Klemcen die Übersetzerin der slowenischen Ausgabe des Newsletters und schafft somit eine Verbindung zu unseren kroatischen Freunden.

2025 : Borgoricco (Italien)

newsletter Nr.25 vom 30/09/2025







Borgoricco nimmt seit 2009 an den Ostensionen teil. Die dortige Leonhardi-Kirche befindet sich an der Ecke zwischen der Sankt-Leonhard-Straße und der Europastraße.

Wie an den drei anderen im Jahr 2025 besuchten Orten waren auch hier die Reliquien des heiligen Leonhard zum ersten Mal zu Gast.

Jede Begegnung bietet die Gelegenheit, die verschiedenen Lieder zu Ehren des heiligen Leonhard zu sammeln und zu dokumentieren.

2016–2026: 10 Jahre fil-leo – Fortsetzung im nächsten Newsletter

Fil-leo beschränkt sich nicht auf den Austausch zwischen der Bruderschaft von Saint-Léonard de Noblat und den Partnern außerhalb der Stadt. Dazu gehören ebenso dezentral organisierte Begegnungen und gegenseitige Besuche.

Unsere Jubiläumsreihe wird im nächsten Newsletter mit einem besonderen Augenmerk auf folgende Themen fortgesetzt:

- **die Begegnungen zwischen den anderen Orten, ohne Beteiligung von Saint-Léonard de Noblat;**
- **die Besuche und Empfänge auswärtiger Delegationen in Saint-Léonard de Noblat außerhalb der Ostensionen.**

Anschließend wird die Reihe – abhängig von euren Berichten und Beiträgen – mit euren schönsten Erinnerungen und Ideen für die Fortsetzung dieses gemeinsamen Abenteuers weitergeführt.

Internationales Treffen in Lenartov (Slowakei), 21.–23.08.2026

Das internationale Treffen 2026 in Lenartov (Slowakei), das anlässlich des **200-jährigen Bestehens der dem heiligen Leonhard geweihten Kirche** stattfand, die eine ältere Holzkirche ersetzt, war menschlich ein ganz besonderer Moment. Während des gesamten Wochenendes war eine echte brüderliche Verbundenheit unter uns spürbar, ebenso wie die außergewöhnliche Herzlichkeit und Großzügigkeit unserer slowakischen Gastgeber.

Unter den vertretenen Delegationen waren Österreich (Bad Sankt Leonhard im Lavanttal), Belgien (Sint-Lenaarts), Frankreich (Saint-Léonard de Noblat und Vains), Slowenien (Lenart und Selca). Das Wochenende war von zahlreichen bedeutungsvollen Momenten geprägt: Zum ersten Mal war eine Delegation aus Saint-Léonard de Noblat auf der **Saint-Léonard-de-Noblat-Brücke** vertreten, darunter die Gemeinderätin Michaela Carpenet. Außerdem wurde ein Baum **des Friedens** gepflanzt, das **Kreuz der Dankbarkeit** wurde eingeweiht und eine **Zeitkapsel** eingesetzt, die im Jahr 2126 geöffnet werden soll. Jacques de Noray, Erster Botschaftsrat der Französischen Botschaft in der Slowakei, war am Freitag, dem 21. August, anwesend. **S. E. Bernard Bober, Erzbischof und Metropolit von Košice**, stand der feierlichen Sonntagsmesse vor.

Freitag, 21. August: Empfang in Bardejov und Lenartov



Offizieller Empfang in Bardejov, dem Verwaltungssitz der Region, in der Lenartov liegt.



Jacques de Noray und Michel Defaye, Präsident der Bruderschaft des Heiligen Leonhard, erleben in Lenartov den traditionellen Empfang mit **Brot und Salz** sowie den Gesang des Chors der älteren Einwohner.

Die Saint-Léonard-de-Noblat-Brücke



„Als Erster Botschaftsrat und Geschäftsträger der Französischen Botschaft in der Slowakei ergreife ich das Wort. Aber ich tue dies heute auch – und vielleicht vor allem – als Kind von Saint-Léonard de Noblat. Meine Familie mütterlicherseits stammt aus dieser Stadt. […] Eine Brücke ist niemals ein Bauwerk wie jedes andere. Sie ermöglicht es, ein Hindernis zu überwinden, vor allem aber verbindet sie. Sie bringt zwei Ufer einander näher, die ohne sie getrennt blieben. […] Auch wir bauen in Lenartov eine Brücke. Eine Brücke zwischen zwei Gemeinden, zwischen zwei Ländern, zwischen zwei Geschichten. Vor allem aber eine Brücke zwischen Frauen und Männern. […] Diese Brücke nach Saint-Léonard de Noblat zu benennen, ist daher nicht nur eine schöne Geste der Freundschaft. Es bedeutet auch, etwas Tieferes zum Ausdruck zu bringen. Denn diese Geschichte erinnert uns daran, was Europa wirklich ausmacht. […]

In diesem Zusammenhang ist es keineswegs eine Nebensache, unter Europäerinnen und Europäern Bande der Freundschaft, der Brüderlichkeit und der Solidarität lebendig zu halten. Es ist unsere ganz konkrete Art, Europa mit Leben zu erfüllen.“ *(Auszüge)*

Jacques de Noray, Erster Botschaftsrat und Geschäftsträger
der Französischen Botschaft in der Slowakei

Pflanzung des Friedensbaums





Nach dem festlichen Empfang der Reliquie unseres gemeinsamen Schutzpatrons, des heiligen Leonhard, in der Kirche, fand die **Pflanzung des Friedensbaums** statt.

Diese Initiative wurde 2010 von der slowakischen Vereinigung **Servare et Manere** ins Leben gerufen und wird von den Vereinten Nationen unterstützt.

Der Friedensbaum von Lenartov ist der 43. **Friedensbaum**, der von der Vereinigung gepflanzt wurde.

Weitere Informationen (auf Slowakisch und Englisch): https://www.tofp.eu/lenartov

Internationales Treffen in Lenartov (Slowakei), 21.–23.08.2026





Die Kinder der Schule hatten Lieder und Tänze einstudiert. Die Mitarbeiter der Gemeinde Lenartov haben zwei Lieder zu Ehren des heiligen Leonhard gesungen

Samstag, 22. August: Einweihung des Kreuzes der Dankbarkeit und Einsetzen der Zeitkapsel






fil-leo
Medzinárodná federácia združení a miest zasvätených Svätému Leonardovi
č. 28, august 2026
Špeciálne číslo Lenartov
Od roku 2018 leží Lenartovu na srdci nadväzovanie vzťahov

Am Fuß des Kreuzes wurde eine Zeitkapsel versiegelt (auf dem mittleren Foto der abgebildete Metallzylinder). Jede Delegation war eingeladen, darin ein persönliches Zeugnis zu hinterlegen. Im Namen von fil-leo wurde ein Sondernewsletter hinterlegt – auf Slowakisch, vielen Dank an Jaroslava –, der unsere Verbindungen zu Lenartov seit 2018 sowie alle Treffen, an denen die Delegation aus Lenartov teilgenommen hat, dokumentiert.

Galadinner und Geschenkaustausch



Die Majoretten von Lenartov begeisterten die Anwesenden mit ihrer Dynamik und ihrem Können.



Michel Defaye, Präsident der Bruderschaft, und Michaela Carpenet, Gemeinderätin von Saint-Léonard de Noblat, danken unseren slowakischen Gastgebern – unter den aufmerksamen Augen von Jan Bortník.

Vielen Dank! Ein besonderer Dank gilt Frédéric Jacq, Jaroslava Bitu und Michaela Carpenet, die durch ihre hervorragenden Französisch- und Slowakischkenntnisse maßgeblich dazu beigetragen haben, den Austausch und die Begegnungen zu erleichtern.



*„**Dank an die Generation der Erbauer :** Unsere lieben Vorfahren, Väter und Mütter von Lenartov,*

heute stehen wir unter den Gewölben, die ihr errichtet habt, und auf dem Boden, den ihr gelegt habt. Obwohl uns zwei Jahrhunderte trennen, spüren wir in diesem Augenblick euren Atem und die Kraft eures Glaubens.

Im Jahr 1826, in einer ungleich schwierigeren Zeit als der unseren, habt ihr etwas vollbracht, das weit über eure eigene Lebenszeit hinausreichte. Mit von Stein und Kalk gezeichneten Händen und vom Wind unserer Berge gepeitschten Gesichtern habt ihr dieses Haus Gottes errichtet – die Kirche des heiligen Leonhard.

Wir danken euch:

- ***Für euer Opfer:** Dafür, dass ihr in Zeiten der Not das Gemeinwohl und das geistliche Erbe über euren eigenen Komfort gestellt habt.*
- ***Für eure Weitsicht:** Dafür, dass ihr nicht nur für euch selbst gebaut habt, sondern auch für uns, eure Urenkel, die ihr euch damals nicht einmal vorstellen konntet.*
- ***Für eure Beharrlichkeit:** Dafür, dass ihr in diesen Mauern nicht nur Stein und Sand, sondern auch eure Gebete, eure Hoffnungen und eure Liebe zu diesem Land verankert habt.*
- ***Für eure Arbeit und euer Engagement:** Für all jene, die vor 20 Jahren bei der Renovierung und der Weihe der Kirche ihr Herz und ihre Hände geöffnet haben, ebenso wie für diejenigen, die sich heute um dieses Gotteshaus kümmern.*

Diese Kirche ist nicht nur ein Bauwerk aus Stein. Sie ist ein zu Stein gewordenes Lied, das eurer Treue gewidmet ist. Jeder Glockenschlag, der durch Lenartov erklingt, ist ein Widerhall eures Herzens.

An diesem kostbaren Jubiläum versprechen wir euch heute, dieses Erbe zu bewahren. Wir werden nicht zulassen, dass die Flamme des Glaubens erlischt, die ihr hier entzündet habt. Wenn wir auf den Altar des heiligen Leonhard blicken, sehen wir darin euer Antlitz – das Antlitz eines arbeitsamen, bescheidenen und tiefgläubigen Volkes.

Ruht in Frieden, liebe Erbauer. Euer Werk lebt. Eure Kirche atmet noch immer. Wir, eure Kinder, danken euch aus tiefstem Herzen.“

Ing. Jana Blandová, Bürgermeisterin von Lenartov

Das Treffen in den lokalen Web-TV-Sendern

Ahoj.tv und Bardejovská TV (auf Slowakisch):

- https://www.youtube.com/watch?v=G57OcSkg_5M
- https://www.youtube.com/watch?v=uAmOOrzKBtY
- https://www.youtube.com/watch?v=1QalbGYywG0



Es ist das erste Mal, dass die Reliquie unseres gemeinsamen Schutzpatrons in der Slowakei verehrt werden konnte.



S. E. Bernard Bober, Erzbischof und Metropolit von Košice



„Beten wir für alle Bürgerinnen und Bürger Europas. Herr, schenke uns die Weisheit, die wir brauchen, um den europäischen Kontinent als unser gemeinsames Erbe zu verstehen und ihn in Freiheit, Solidarität und gegenseitigem Respekt zu gestalten. Wir danken dir dafür, in Europa in politischer Freiheit und in Solidarität leben zu dürfen, und bitten dich um die nötige Weitsicht, damit wir diese Werte und den Frieden zwischen den Nationen durch kluge politische Entscheidungen bewahren.“

Christian Gsodam, Bad Sankt Leonhard im Lavanttal

In unserem nächsten Newsletter : Die Reise der Delegation aus Saint-Léonard de Noblat zur Leonhardi-Kirche in Lipnica Murowana (Polen) sowie die Messe in der Krypta des heiligen Leonhard in der Wawel-Kathedrale in Krakau (Polen).